Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 65 (1958)

Heft: 2

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

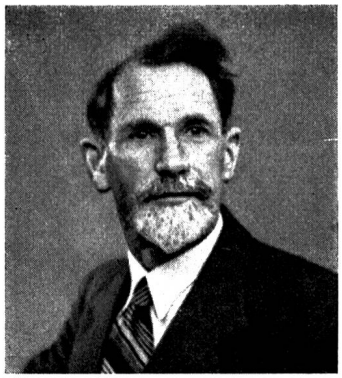
Vorführung gelangenden Modelle und verarbeiteten Stoffe werden fachlich erläutert. Nähere Auskünfte sind für Einkaufsdispositionen im Anschluß an jede Veranstaltung erhältlich.

Neuer Name für die britische Kunststoff-Ausstellung. — Die nächste britische Kunststoff-Ausstellung, welche sich letztes Jahr den Namen der führenden Ausstellung für die Kunststoffindustrien der Welt erworben hat, wird in der Olympia-Halle in London vom 17. bis 27. Juni 1959 stattfinden und wird *Internationale Kunststoff-Ausstellung und Versammlung* (International Plastics Exhibition and Convention) bezeichnet werden.

Diese Ausstellung — die fünfte ihrer Art und die zweite, die internationale Ausstellungsstücke bringt — wird wieder von der Zeitschrift Iliffes «British Plastics» unter Mitarbeit der Britischen Kunststoff-Vereinigung (British Plastics Federation) organisiert.

Die Ausstellung wird ein Anziehungspunkt für Fabrikanten, Einkäufer und Techniker der ganzen Welt sein, ein Forum für den Austausch von Ideen und Gesichtspunkten über Kunststofftechnik und ein Handelsplatz für den Verkauf von Kunststoffen, Maschinen und Fertigwaren. — Einzelheiten sind durch die Veranstalter erhältlich: «British Plastics» Dorset House, Stamford Street, London S.E. 1.

Personelles



Robert Honold zum 75. Geburtstag!

Am 21. Februar feiert unser verdientes Ehrenmitglied und unser Schriftleiter der «Mitteilungen über Textil-Industrie» in geistiger und körperlicher Frische seinen 75. Geburtstag. Wir benützen die Gelegenheit, dem Jubilar im Namen des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich unsere herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln und ihm unseren Dank für seine mehr als 37jährige Tätigkeit als Chefredaktor der «Mitteilungen über Textil-Industrie» auszusprechen. Möge Herrn Honold ein langer, sonniger Lebensabend in ungebrochener Gesundheit vergönnt sein. *G. S.*

Arnold Landolt † — Seit 1955 litt Dir. A. Landolt an einer heimtückischen Herzkrankheit. Dennoch kam der Tod am 11. Januar 1958 für Aerzte und Familienangehörige überraschend. Als zweites von neun Kindern wurde A. Landolt am 9. November 1884 in Uerikon geboren. Er verlebte seine Jugendzeit am Zürichsee und begann nach Abschluß der Schulen die Laufbahn als einfacher Weber in der Seidenstoffweberei Jenny & Co. in Stäfa. Später besuchte er die Textilfachschule Zürich und trat dann als Angestellter in die Firma Geßner & Co. AG. ein und arbeitete abwechslungsweise in Waldshut. 1918 kehrte A. Landolt endgültig in die Schweiz zurück. Dank seiner Energie, seinem Wissen und Können stieg der Verstorbene nach wechselvollen Positionen immer höher in seiner beruflichen Karrierenleiter. 1936 berief ihn die Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef AG. zum leitenden Direktor. Im Jahre 1950 nahm er Abschied von seinem Lebenswerk. Die Liquidation der Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef AG. ging ihm sehr nahe, und der von Verwaltungsrat und Aktionären damals gefaßte Beschluß, die Firma aufzulösen, konnte er nie verstehen.

Noch während mancher Jahre wurde A. Landolt im In- und Ausland als angesehener Textilexperte beigezogen. Seine wichtige Stellung in der zürcherischen Seidenindustrie veranlaßte die Schweizerische Nationalbank, ihn während der Jahre 1941 bis 1954 als Mitglied in das zürcherische Lokalkomitee zu berufen.

Endlich darf auch daran erinnert werden, daß A. Landolt von 1939 bis 1950 Mitglied des Vorstandes des Verbandes Schweiz. Seidenstoff-Fabrikanten und verschiedener Kommissionen der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft war. Er nahm stets regen Anteil an der Lösung der mannigfaltigen Aufgaben, vor die sich die Seidenindustrie gestellt sah. Großes Können und reiche Erfahrung verliehen seinem Urteil einen besondern Wert. Die Seidenindustrie bedauert den Tod eines verdienstvollen und markanten Vertreters der zürcherischen Seidenindustrie und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. F. H.

Dr. Rudolf V. Heberlein † — Am 6. Januar 1958 starb an den Folgen eines Herzleidens Dr. Rudolf V. Heberlein in seinem 57. Altersjahr. Der Verstorbene verlebte seine erste Jugendzeit in Bombay, besuchte die Schulen in der Schweiz und schloß seine Studien in Zürich und Genf ab. Er holte sich während eines längeren Studienaufenthaltes in den Jahren 1927/28 in den Vereinigten Staaten wertvolle Anregungen. Im Vordergrund seines beruflichen Wirkens und Interesses stand stets die elterliche Firma Heberlein & Co. AG. in Wattwil, der seine besondere Fähigkeit auf organisatorischem und technischem Gebiet sowie seine Initiative, Verantwortungsfreude und Willenskraft in reichem Maße zugute kamen. Seit 1930 gehörte Dr. R. Heberlein dem Verwaltungsrate der Firma an, den er seit 1956 bis zu seinem Tode präsidierte.

Eine gewaltige Arbeitslast hat sich der Toggenburger Unternehmer aufgebürdet, der seine Wirtschaftserfahrungen und weltweiten Beziehungen auch den Verwaltungsräten der CIBA, der Schweizerischen Bankgesellschaft, der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft und

insbesondere der Swissair zur Verfügung stellte. Daneben gehörte er noch andern Verwaltungsräten und zahlreichen Fachverbänden an. An dieser ungeheuren Arbeitslast mußte nun selbst diese so vitale Persönlichkeit Rudolf Heberleins zerbrechen. Das Uebermaß an übernommenen Pflichten hat ihn allzu früh seiner Familie mit seinen vier teils noch unmündigen Kindern, seinem geliebten Heimattal und der Wirtschaft unseres Landes, aber insbesondere auch der schweizerischen Textilindustrie entrissen. F. H.

Literatur

«Textiles Suisses» 4/1957. — «Textiles Suisses» — schweizerische Textil- und Bekleidungszeitschrift mit internationaler Verbreitung — Nr. 4/1957 ist kürzlich erschienen. Unter einem Einband, der an die ewige Erneuerung der Mode erinnert, bringt dieses Heft eine reiche Ernte von Tatsachen, Dokumenten und Anregungen. Tatsachen: der andauernde Erfolg der Schweizer Stickerei-, Seiden- und Baumwollstoffe in der Pariser Haute Couture sowie in der Damenmode aller größeren ausländischen Zentren. Dokumente: Modephotos aus Paris, London, Frankfurt, Hamburg, New York, Los Angeles, Amsterdam, Venedig, ein Echo von der Modellschau des internationalen Wollsekretariats usw. Anregungen: die schönen Schweizer Stoffe der Sommerkollektion 1958 und zahlreiche Abbildungen von modischen Artikeln, wie Unterwäsche, Taschentücher und Schärpen, Badeanzüge, Blusen usw. Erwähnen wir noch besonders einen Aufsatz über den verstorbenen Couturier Christian Dior, einige Seiten über Pariser Modetendenzen sowie einen Aufsatz von berufener Seite, welcher unter dem Titel «Von der Nachtmütze zum Cocktailkleid», mit witzigen Federzeichnungen illustriert, die letzte Entwicklung der «Maschenindustrie» darstellt. (Verlag: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Sitz Lausanne.)

Taschenbuch für die Textilindustrie 1958. — Herausgegeben von Dr.-Ing. Max Matthes, Direktor der Staatlichen Textilfach- und Ingenieurschule in Münchberg (Ofr.). Fachverlag Schiele & Schön GmbH., Berlin. 502 Seiten, mit Abbildungen, Tafeln, Tabellen, Rezepten und Berechnungen. Format 10,5 × 15,5 cm, flexibler Plastik-Einband, DM 5.50.

Der Jahrgang 1958 des Taschenbuches ist wieder in der bewährten Aufteilung der früheren Jahrgänge erschienen, beginnend mit einer auf den neuesten Stand gebrachten Uebersicht über die Chemiefasern. Dann folgt der für den Praktiker so wichtige Tabellenteil, in den zahlreiche neue Tabellen übernommen wurden. Das Verzeichnis der Normblätter der Textilwirtschaft wurde ebenfalls ergänzt.

Die Aufsatzreihe eröffnet abermals Dr. H. W. Staratzke, der Hauptgeschäftsführer von Gesamttextil, mit einem Ueberblick über die Textilindustrie im Jahre 1957. Dann folgen im Ablauf der Produktion die Fachaufsätze — Originalbeiträge namhafter Autoren. Erfahrungen aus der Praxis werden für die Praxis gegeben. An die Fachaufsätze schließt sich das Verzeichnis der Fach- und Wirtschaftsorganisationen sowie ein sachlich geordneter Bezugsquellennachweis.

Nicht nur den in der Berufspraxis Stehenden, sondern auch den Studierenden der Textilfach- und Ingenieurschulen wird das Taschenbuch mit seinen Zahlenwerten, Formeln, Grundbegriffen und Gesetzen als auch mit seinen Informationen über die Entwicklung des Maschinenbaues, der Textiltechnik, der Textilchemie usw. ein unentbehrlicher Helfer und Ratgeber sein. — Das handliche Format, der dauerhafte Kunststoff-Einband und nicht zuletzt der reichhaltige Inhalt werden das Taschenbuch für die Textilindustrie 1958 zu einem täglichen Gebrauchsbuch werden lassen. Wz.

OFA-Wandkalender 1958. — Den neuen altbewährten Wandkalender von Orell Füssli-Annoncen schmücken Zeichnungen von Iwan E. Hugentobler. Dieser bekannte Pferdedarsteller hat zwei muntere Füllen und einen prächtigen Hengst gezeichnet, an denen jeder Freund edler Pferde und guter Graphik seine Freude haben wird.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Chronik der «Ehemaligen». — Zu Beginn des neuen Jahres war der Chronist am 3. Januar von Mr. *Erich Burri* (ZSW 42/43) in New York, der einige Ferienwochen in der alten Heimat verbrachte, in Gesellschaft von Herrn Burri sen. zum «Lunch» eingeladen. In der «Kronenhalle» erzählte er von «drüben», wo es ihm als Disponent bei der Firma Schwarzenbach, Huber Co. recht gut gefällt. Er arbeitet in dieser altbekannten Schweizer Firma mit einigen anderen ehemaligen Lettenstudenten zusammen.

Zum Jahreswechsel sind dem Chronisten noch bis weit in den Januar hinein Grüße und gute Wünsche zugegangen. Aus den USA sind solche zu verzeichnen von den Messrs. *Rob. Frick* (ZSW 1910/12), *Paul H. Eggenberger* (23/24), *Alfred H. Hoch* (42/43) mit einem gemalten prächtigen Buchzeichen, und von *Joseph Koch* (46/48).

A very happy New Year to you wünschte Mr. *Charles Froelicher* (46/47). Er ist 1957 nach den Staaten zurückgeflogen und hofft im Goldwater Hospital on Welfare Island in New York City endlich vollständig von der Kinderlähmung geheilt werden zu können. Er wird sich natürlich über jeden Besuch freuen. Wir hoffen, daß seine Heilung rasche Fortschritte mache und wünschen ihm von Herzen alles Gute.

Aus Mexiko grüßten mit guten Wünschen unser Veteran Señ. *J. Stump* vom Kurse 1906/07 und Señ. *Hermann B. Kaelin* (46/48). — Bei einer «Bullenhitze» sandte das Kollegium der «Ehemaligen» aus den 20er, 30er und 40er Jahren sowie einiger anderer Webereitechniker in Buenos Aires ihren ersten Gruß für ein glückliches neues Jahr an den Chronisten. Die Karte trug elf Unterschriften. — Aus Brasilien kamen gute Wünsche von Señ. *Hans Erismann*, (43/44), aus Chile von Señ. *Alfredo Biber* (25/26) und aus Peru von unserem Veteran Señ. *Max Votteler* (22/23) und von Señ. *Gabor Hevesi* (47/49). — Auf dem Rückflug nach Indonesien entbot Mr. *Bruno Lang* (46/47) gute Wünsche aus Hongkong.

Mons. *Jean Wolfensberger*, ein Veteran vom Kurse 1913/14, grüßte aus St. Pierre de Bœuf, das ihm zur zweiten Heimat geworden ist, Signor *Hans Stumpf* (45/46) aus Mailand und Mons. *Guy de Jaegher* (47/49) aus Courtrai.